

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 56/0365/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.04.2020 Verfasser:
Projektanträge zur Integration – Bericht der Verwaltung	
Beratungsfolge: Datum Gremium 29.04.2020 Integrationsrat	TOP: 3 Zuständigkeit Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zu den Projektanträgen Nr. 1-3 zur Kenntnis.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu Projektantrag Nr. 4 zur Kenntnis und beschließt, diesen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 4.806,00 Euro zu fördern.

Prof. Dr. Sicking
 (Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Erläuterungen zu den im Jahr 2020 bisher eingegangenen Projektanträgen:

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen im Haushalt 2020 zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ (ehemals Projekte zur Integration) 138.000,- Euro zur Verfügung.

In seiner Sitzung vom 12.02.2020 hat der Integrationsrat beschlossen, dass eine Summe von 38.000,00 Euro für Projektanträge zur Integration zur Verfügung steht.

Der Verwaltung liegen im Jahr 2020 bisher 4 Projektanträge vor.

Über die Projektanträge 1 – 3 hat die Verwaltung positiv entschieden.

Als vierter Antrag liegt der Projektantrag des Vereins TanztheaterMobil / CulturBazar e.V. zum Beschluss im Integrationsrat vor.

Aufgrund der in Deutschland aktuell bestehenden Pandemie-Krise und einschränkender Maßnahmen, verschiebt sich möglicherweise die Laufzeit des Projektes.

Projektantrag Nr. 1

Aachener Förderverein Integration durch Sport

„Open Sunday“

Das Projekt richtet sich an Kinder der 1. bis 6. Klassen im Viertel der Grundschule Mataréstraße.

Dafür wird am Wochenende die leerstehende Sporthalle genutzt.

Der „Open Sunday“ soll insbesondere vereinsferne Kinder an den Sport heranzuführen. Sie erleben einen bewegungsintensiven Sonntag in ihrem unmittelbaren Sozialraum. Die Angebote werden durch lizenzierte Trainer*innen durchgeführt, die zum Teil den gleichen soziokulturellen Hintergrund besitzen wie die Grundschüler*innen.

Jeder „Open Sunday“ beginnt und endet mit einem Spiel (zum Beispiel Fischer-Fischer, Feuer-Wasser-Blitz). Zwischen den Spielen gibt es vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, wie Rollbrettparcours oder Kleinfeldhockey, aber auch Schwingen, Schaukeln und Springen sowie Jonglage und Akrobatik.

Trainer*innen mit und ohne Migrationshintergrund werden eingesetzt, die für die Betreuung und sportliche Anleitung der Kinder speziell ausgebildet werden und dabei interkulturelle Kompetenzen erwerben. Die Freude der Kinder an Spiel und Sport ist deutlich spürbar, und das soziale Miteinander mit anderen Kindern und den Coaches wird gestärkt.

Das zielgruppenorientierte Projekt soll die Sportbegeisterung von Kindern aufgreifen, um den Zugang zum Sport zu erleichtern. Das Projekt verbindet Kinder, Eltern, Schulen und Vereine miteinander, und die Trainer*innen sind in ihren Quartieren wertvolle Multiplikatoren*innen und Brückenbauer*innen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 2.000,00 Euro

Vorlage **FB 56/0365/WP17** der Stadt Aachen

Ausdruck vom: 08.04.2020

Seite: 3/6

Projektantrag Nr. 2

Evangelische Familienbildungsstätte Aachen

„Frauencafé der Begegnung“

Das Projekt richtet sich an Frauen mit Zuwanderungsgeschichte ohne Altersbegrenzung.

Das „Frauencafé der Begegnung“ ist ein Raum für Begegnungen, Kommunikation und Informationsaustausch, der allen Frauen offen steht und in dem sich alle wohl fühlen können. Es wird gemeinsam gefrühstückt und über gemeinsam gewählte Themen gesprochen. Die Entwicklung der Kinder der Teilnehmerinnen unter 3 Jahren wird durch freies Spiel in einer alters- und entwicklungsheterogenen Gruppe sowie durch einen entwicklungs-gerechten Umgebung gefördert.

Ziel des Projektes ist der gegenseitige Austausch zu individuellen Bedürfnissen. Den Teilnehmerinnen wird sowohl über Gruppen- als auch Einzelgespräche ermöglicht, sich miteinander, aber vor allem auch mit der Gruppenleitung zu Erziehungsfragen, Fragen zur Ankunft in Aachen, beruflichen Entwicklungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, aber auch zu u.a. kulturellen Bildungsangeboten für sich und ihre Kinder auszutauschen.

Bei Bedarf findet eine Verweisberatung zu bereits bestehenden Angeboten, zum Beispiel Sprach- und Integrationskursen, Erziehungs- und Beratungsstellen, familiärer Tagesbetreuung bzw. zum Kita-Portal in Aachen statt. Bei Bedarf werden Ausflüge zur Erkundung des Beratungsangebotes in Aachen gemeinsam geplant und durchgeführt.

Durch die Verweisberatung, aber auch die Vernetzung der Frauen untereinander, können nachhaltig Unterstützungsstrukturen aufgebaut und gefestigt werden. Die Kinder können sich durch das Spiel in einer entwicklungs-gerechten, kindorientierten Umgebung weiterentwickeln.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.764,00 Euro

Projektantrag Nr. 3

Förderverein Freie Musikschule music loft Aachen e.V.

„Sing mit mir!“

Das Projekt richtet sich an ca. 15 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren.

An der katholischen Grundschule Beeckstraße beträgt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund mehr als 90 %. An drei Wochentagen kommen etwa 15 Flüchtlingskinder verschiedenster Herkunftsländer zusammen, um in einem Intensivkurs Deutsch zu lernen. In direkter zeitlicher Anbindung und in Ergänzung zu diesem Deutsch-Intensivkurs soll das vorgestellte Integrationsprojekt stattfinden.

Sehr elementar, mit einfachen Bewegungsliedern in deutscher Sprache, kleinen Tänzen, rhythmischen Spielen etc. sollen Musik und Sprache spielerisch verknüpft und eine Atmosphäre geschaffen werden, die Freude und Leichtigkeit vermittelt, positive Emotionen erzeugt und ein schönes Gemeinschaftserlebnis schafft. Die Deutschlehrerin wird das Projekt begleiten und Inhalte daraus in ihren Unterricht einbeziehen. Genauso wird die Musikpädagogin Inhalte des Intensivkurses aufgreifen und musikalisch vertiefen.

Das Singen von Liedern mit deutschen Liedtexten bedeutet für die Kinder einen spielerischen, fast unbewussten Umgang mit der deutschen Sprache und ermöglicht so auf einer anderen Ebene das im Intensivkurs theoretisch Gelernte praktisch auf musikalischer Ebene anzuwenden. Sprachlich Schwächere orientieren sich dabei fast automatisch an Stärkeren und lernen von ihnen spielerisch und ohne es bewusst wahrzunehmen. In einer Gruppe ist die Hemmschwelle zum Mitsingen, Bewegen und Musizieren erfahrungsgemäß niedriger. Die Differenzierungsmöglichkeiten innerhalb der Gruppenstunde sind vielfältig, sodass man neben dem Singen auch Tanz- und Instrumentaleinheiten integrieren kann.

Mit diesem Projekt wird an die integrativen Musikprojekte, die seit 2015 in Kooperation von music loft und der KGS Beekstraße durchgeführt werden, angeknüpft. Ein regelmäßiger Austausch zwischen der beteiligten Musikpädagogin, der Lehrerin des Deutsch-Intensivkurses und der Schulleitung sichert den Erfolg des Projektes und gleichzeitig die Weiterentwicklung und Anpassung der individuellen Bedürfnisse seiner Teilnehmer*innen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 834,00 Euro

Projektantrag Nr. 4

TanztheaterMobil / CulturBazar e.V.

„Fischt Fischers Fritze frische Fische?“

Beantragt: 4.806 Euro

Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Die Vorstellungen und Workshops sind mit jeweils 60 bis 100 Teilnehmenden an Schulen und Jugendeinrichtungen in Aachen geplant.

Außerdem wird die enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften und angehenden Erzieher*innen geplant.

Primäres Ziel des Projektes ist die Sensibilisierung für das Thema Klimawandel als Fluchtursache. Der Verein will ein Verständnis schaffen für die Notwendigkeit von Menschen in zahlreichen Regionen, aufgrund schwindender natürlicher Ressourcen oder einer Zunahme von Naturkatastrophen, ihre Heimat zu verlassen.

Außerdem soll bei den Teilnehmenden das Umwelt- und Klimabewusstsein geschärft werden.

Thema des Tanztheaterstückes ist ein Wesen, das im Zoo aus einem Teich gefischt wird. Die Tiere im Zoo reagieren unterschiedlich auf das Wesen.

Das Theaterstück wird zunächst durch die Künstler*innen entwickelt. Während der Probenzeit wird zudem eine Schulklasse als Experten*innen-Gruppe eingeladen, um eigene Wünsche und Sichtweisen einzubringen. Diese werden sowohl bei der Inszenierung des Tanztheaterstückes als auch bei den Workshops berücksichtigt.

Zunächst wird das Theaterstück geschrieben und entwickelt. Ab Juni ist die Konzeption von altersgerechten Workshops geplant, im September findet die Premiere statt.

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in Höhe von 4.806,00€ empfohlen.

Förderhöhe: 4.806,00 Euro

Anlage/n:

Anlage 1 – Übersicht „Projektanträge zur Integration“ 2020

Anlage 2 - Projektantrag Nr. 4

Anlage 3 – Beratungsvorlage Nr. 4